

Wiesbadener Tagblatt.

No. 253. Samstag den 27. October 1866.

Bekanntmachung.

Zur Sicherstellung des Brod- und Fourage-Bedarfs

1) in Fulda für zwei Bataillons und eine reitende Batterie,

in Hersfeld für ein Bataillon,

in Marburg für ein Bataillon,

in Schwege für zwei Escadrons,

in Rotenburg für eine reitende Batterie;

2) in Hanau für zwei Bataillons,

in Wiesbaden für ein Bataillon und vier Batterien Fußartillerie,

in Diebrich für ein Bataillon,

in Weilburg für ein Bataillon,

für den Zeitraum von Anfangs November d. J. bis Ende des Jahres 1866 eventualiter pro 1867, soll ein Submissions-, eventualiter ein Vicitations-Verfahren hierdurch eingeleitet werden.

Solide Unternehmer, die im Stande sind, sofort eine Caution zu bestellen, werden aufgefordert, ihre schriftliche Offerte in Thalern und Silbergrößen per Zollcentner bei Hafer, Heu und Stroh und per Brod à 5 Pfund 18 Loth, mit der Aufschrift „Submission über Brod- und Fourage-Lieferung“ und zwar für die ad 1 genannten Orte an die Königl. Militär-Intendantur zu Cassel und für die ad 2 genannten Orte an den Magistrat in Wiesbaden, so rechtzeitig einzusenden, daß die versiegelt gehaltenen Offerten in Gegenwart der sich etwa einfindenden Unternehmungslustigen am 29. October c. Morgens 10 Uhr durch die Hand des Deputirten Proviantmeisters Decker resp. Proviantmeister Ermsch eröffnet werden können.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Die speciellen Lieferungsbedingungen sind bei der Intendantur in Cassel und bei den Magistraten in Wiesbaden und Hersfeld einzusehen.

Cassel, den 23. October 1866. Der Militär-Intendantur-Rath.

(gez.) Schumann.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken hierdurch veröffentlicht, daß die für hier, Diebrich, Weilburg und Hanau zu übergebenden verschlossenen Offerten vor dem auf Montag den 29. d. Mts. Morgens 10 Uhr im Rathhause dahier anberaumten Termine zu deren Eröffnung hierselbst entgegengenommen werden.

Wiesbaden, den 26. October 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

16856

Coulin.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Georg Friedrich zu Schierstein ist der Concurs-proceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 1. November d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevoll-

mächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 1. October 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

277

F a ß b e n d e r.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des H. S. Nassauer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 19. November d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 9. October 1866.

Königliches Justiz-Amt.

277

v. Schütz.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Wolf Wäner dahier gehörigen Gegenstände, als: Holzmöbel, Bettwerk, Weißzeug, Gold- und Silberwerk, sonstige Pretiosen, werthvolle Oelgemälde u., Metzgergasse No. 2, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. October 1866.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

16200

G. D. Schmidt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Saale des Herrn L. Kimmell, Kirchgasse No. 8, dahier eine große Quantität Fournire verschiedener Holzarten gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. October 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

16425

Conlin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. November d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Georg Maes Wittwe von hier in dem Hause Wilhelmstraße Nr. 18 hierselbst goldene Dosen, Uhren, Schmuckfachen, silberne Löffel, sodann Bettwerk, Kistres, Vorhänge, Rouleaux, Möbel, wobei ein Silberschrank und Kanapes, ein großes Oelgemälde, ferner Küchengeschirr, Porzellan u., und eine große Chaise, ein Jagdwagen, ein Schlitten mit Schellengeschirr, sonstiges Pferdegeschirr, ein Wagen mit Kasten und Leitern u. s. w. abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. October 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

16648

Conlin.

Notizen.

Heute Samstag den 27. October, Vormittags 10 Uhr: Hofrath- und Grundstücke-Versteigerung der Erben der Wittwe des Andreas Giesch von Viebrich, in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach. (S. Tgl. 252.)

Vormittags 11 Uhr: Vergebung der Reinigung und des Aufsetzens der Oefen in den städtischen Localen, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 251.)

Damenkleiderstoffe, als: Linsey-Woolsey von 18 fr. an, Popplin mit Seide von 26 fr. an, rein wollene Thybets von 22 fr. an. Resten verkauft fortwährend sehr billig

16831

L. H. Reisenberg,

Langgasse No. 35.

Für Schreiner.

Zeichen-Unterricht für Schreiner wird gründlich und praktisch erteilt bei
16828 Wilhelm Reimer, Schreiner, Schachtstraße 22.

Braunstein,

16826

circa 100 Centner (Graupen), 60—70 % haltig, sind zu verkaufen. Näh. Exp.

Neue holl. Vollhärige

per Stück 4 fr. bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 16816

Zu verkaufen

ein Schleifstein mit Gestell Metzgergasse 10.

16817

2 Pferdehaar-Matratzen

zu verkaufen Louisenstraße 27.

16807

Neue Bohnen, Linsen und Erbsen,

sehr gut kochend, empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 16816



Reitschule.

In den nächsten Tagen beginnt der Reitunterricht bei Sicht. Diejenigen Herrn, welche Theil an demselben nehmen wollen, werden höflichst ersucht, sich alsbald bei mir zu melden.

H. Kauffmann,

16812

1 Louisenstraße 1.

Neues Welschkorn und Wicken

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 16816

Vorzüglich gutkochende große und kleine Linsen, große weiße und grüne Erbsen, Bohnen, feine Perlgerste, Reis, Grüne-Aerne, Sago, ächten Bamberger Meerrettig und Anoblauch empfiehlt billigt

16884 Conrad Mollath Wwe., Metzgergasse 12.

Für eine fränkische Dame wird in einer gebildeten Familie eine monatliche Pension für den Winter gesucht. Gefordert wird ein stilles Zimmer nach der Sonnenseite und durchaus gute und kräftige Speisen. Namentliche Adressen mit Preisangabe gefälligst unter A. A. 1 an die Exp.

16803

Ein Wirthschaftslocal, resp. Restauration, wird zum sofortigen Antritt zu pachten gesucht. Reflectanten wollen nähere Angaben und Bedingungen an die J. H. Heuser'sche Buchhandlung in Neuwied franco unter Lit. A. B. gelangen lassen.

16802

Ein großer Kastenofen billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 2.

16797

Ein gutes Tafelclavier zu verkaufen durch M. Matthes, Marktplatz. Auch besorge ich Clavierstimmen und -Repariren.

16800

Pfehrstraße 8 sind junge Kanarienvogel-Hähnen per Stück 1 fl. 30 fr. zu verkaufen.

Brühl. 16813

Drei noch ganz gute Treppen von 11, 10 und 7 Tritten stehen zu verkaufen Neuberg 1.

14180

Pfehrstraße 3 sind ein Säulen- und ein Circulirofen zu verkaufen.

16821

Zu verkaufen ein fettes Schwein und eine Parthie sehr guter Dung. Näheres Expedition.

16811

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Die Anstalt befindet sich jetzt Dokheimerstraße 2c,
nicht mehr Elisabethenstraße 4. 16609

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag Abend von 6 Uhr an im Saale (eine Stiege):

Concert des beliebten Sertetts.

Entrée à Person 6 fr., wobei gute Küche, reine Weine, vorzügliches
Exportbier in Flaschen empfohlen wird. 16855

Restauration Scheurer.

Morgen Sonntag, Abends 6 1/2 Uhr:

Harmonie-Musik. 16863

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Jeden Tag von Morgens an

Kitzinger Winter-Lagerbier

per Glas 6 fr.

16866

**Hasanen, böhmische Rebhühner, frische
Hasen, Rehbraten billigt**

16857

bei **Joh. Geyer, Hoflieferant.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß nunmehr im „Württemberg
Hof“, Kirchgasse dahier, stets Bestellungen zum Holzmessen entgegengenommen
werden und ich daselbst zwischen 11 und 12 Uhr zu sprechen bin.

16859

Bouillon, Holzmesser.

Zurückgesetzt

eine Parthie Stickerien von vergangener Saison, als: Kissen, Poufs, Sessel,
Rehsehbordüren, Schemel, Borden, Pantoffel, Etageres, Reisetaschen, Fuß-
säcke, Glockenzüge, Herrnmützen, Lampenteller, Tabaksbeutel, Verarbeiten zu
Etuis 2c. zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

16415

Friedr. Dervin,

vormals G. L. Neuendorff, Franzplatz 6.

Moderateur- und Petroleum-Lampen

mit **R. Ditmar's Patent-Mundbrenner**

haben sich durch ihre einfache Behandlung, sowie auch durch ihre von keinem
anderen Fabrikate erreichte Leistungsfähigkeit überall Bahn gebrochen,
und empfehle dieselben unter Garantie.

16399

Gustav Wolff, Marktstraße No. 26.

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 28. October Morgens 8 Uhr beginnt das Winter-Semester der gewerblichen Zeichenschule in der Schule auf dem Michelsberg. Zugleich findet die Aufnahme neuer Schüler statt.

Für die Schulcommission:
159 Dr. E. Hildenbrand.

Für den Vorstand:
Schreinermeister Chr. Gaab.

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 28. October
Nachmittags:

Harmonie-Musik,

Abends

BALL.

342

Die an dem Ball theilnehmenden Herren zahlen wie seither 30 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

14582

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann. 10637

Von Morgens 9 Uhr an ist das bereits annoncirt

Münchener Export-Bier

83921

zum Zapf aufgelegt bei
16715

Huck Wwe., Restaurant français.

Sonnenberg.

Morgen Sonntag den 28. Oct. frische Bratwurst, vorzügliche Hausmacherwurst, sowie Solberfleisch, vorzügliche Beefsteeds, ausgezeichnete Weine
16818 bei J. Fiedler, Metzger und Wirth.

Sonnenberg.

Sonntag den 28. October findet ein Gänjeschießen mit Flinten statt, wozu höflichst einladet
Christ. Blöder, Gastwirth. 16410

Wiss für Fischeffer!

Täglich frische Hechte und Backfische und einen ausgezeichneten Wein, wozu freundlichst einladet
16617

F. Wehnert, Gastwirth „Zur Rheinlust“ in Schierstein.

Louisenstraße 32 sind schöne, gebrochene Aepfel zu verkaufen.

16810

Heidenberg 13 ist ein Wagen und Spren zu verkaufen.

16845

Avis für Herrn!

In meinem Herrnfleider- und Schlafrock-Magazin sind vorräthig und werden, um ein lebhaftes Geschäft zu erzielen, zu nachfolgenden billigsten Preisen abgegeben:

Ein elegant gut gearbeiteter **Zuchrock** von 12 fl. an.

Ein completer **Anzug**, Rock, Hose und Weste, schon von 20 fl. an.

Ueberzieher in Ratiné, Double, Velour &c. von 17 fl. an.

Jaquets und **Cheviots** von 8 fl. an.

Schlafrode in Samas, Double, Flaconné, Cassinet &c. schon von 7 fl. an.

Habelocks von 16 fl. an.

Schwarze Hosen u. Westen, Joppen und An ben-Anzüge &c. zu sehr billigen Preisen.

Bestens empfiehlt sich

S. Wormser,

15968

Langgasse 33 vis-à-vis der Post.

Friedr. Röhrichs Arrowroot-Kinderzwieback,

vollständiger Ersatz der Ammen- und Muttermilch, sowie kräftigendes Nahrungsmittel für kleine Kinder und Schwächlinge.

Langjährige und erfolgreiche Anwendung der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Dr. Heidenreich, geb. von Siebold in Darmstadt.

1/1 Paquette à 14 kr. und 1/2 Paquette à 7 kr. zu haben in stets frischer Waare bei

A. Thilo in Wiesbaden,

297

Marktstraße 11.

Wegen Uebernahme von Dépôts an allen Orten, wo dieser Artikel noch nicht verbreitet ist, beliebe man sich franco an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.** in Frankfurt a. M. zu wenden.

**Des Vahrer hinfenden Boten
Illustrirter Familienkalender
für Nassau
auf das Jahr 1867.**

Anlage 300,000 Exemplare.

1. Prämie 100 fl., 2. 50 fl., 3. 40 fl., 4. 30 fl., 5. 20 fl., 6. 16 fl.
6 Verkäuferprämien. Preis 9 fr. Vorräthig bei
82 **Chr. Limbarth** in Wiesbaden.

Grosse Auswahl

der neuesten Damenmäntel, Jacken und Kinder-
mäntel empfiehlt, um einen schnellen Umsatz zu
erzielen, zu Fabrikpreisen

16829 **L. H. Reifenberg**, Langgasse 35.

Arbeits- und Comptoir-Höde zu 4 fl., **Schützenjuppen** zu 4 fl. 30 fr.,
wollne **Bümmse** für Männer und Frauen in großer Auswahl von 1 fl. 48 fr.,
für Knaben von 1 fl. 24 fr. an, **Flanell-Hemden** von 3 fl. an, wollne
Tücher für Herrn von 1 fl. 12 fr. an, gestricke **Frauenstrümpfe** von 48 fr.
an, ditto für Kinder in Reisswolle von 18 fr. an, gestricke **Herrn-Socken** von
24 fr. an, **Frauen-Kapuzen** von 48 fr. an, **Kinder-Kapuzen** von 24 fr. an,
Kinderstiefelchen von 24 fr. an, feine lederne **Damengürtel** zu 30 fr.,
Knaben-Gürtel von 12 fr. an, **Winter-Handschuhe** für Herrn und Damen
von 16 fr. an, für Kinder von 10 fr., **Hosenträger** von 12 fr. an, **Pantoffeln**
für Frauen und Kinder von 36 fr. an, seidene **Herrubinden** in allen Farben
von 18 fr. an, **Recke und Damenbinden** von 6 fr. an, **Lerno- und Castor-**
wolle, prima Qualität, zu 9 und 10 fr. das Loth, **Strickwolle**, gute Waare,
von 3 fr. an das Loth, ferner **Winterschuhe**, **Gummischuhe**, **Leibjaden**,
Unterhosen in Wolle und Baumwolle, sowie gut gearbeitete **Herrn- und Frauen-**
hemden empfiehlt billigt **G. Burkhard**, Michelsberg No. 32. 61

Hämorrhoidal-Leidende

mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch Herrn **Dr. Müller** in Coburg
radicale Heilung meines jahrelangen schweren Leidens fand.

Bornheim, bei Frankfurt a/M., den 20. October 1866.
242 **Johann Mattusch.**

Rödersstraße 43 sind 3 **Plattöfen** billig zu verkaufen; auch werden daselbst
Flaschen angekauft. 16809

Jakob Marxus, Steingasse 33, kauft fortwährend **Knochen und Lumpen**
zu den höchsten Preisen. 16808

Ein gut erhaltener **Reisepelz** ist billig zu verkaufen **Nerostraße No. 31**,
2 Treppen. 16805

Eine Grube guter **Dung** ist gleich zu verkaufen **Steingasse 10.** 16822



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelclavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 9978

Evangelische Kirche.

22. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Beistunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

23. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6 $\frac{30}{11}$. Morgens 7 $\frac{30}{10}$, 10, 11 $\frac{30}{25}$.

Nachm. 12 $\frac{30}{20}$, 2 $\frac{30}{30}$, 3 $\frac{30}{40}$. Nachm. 1, 3 $\frac{30}{10}$, 5 $\frac{30}{10}$, 7 $\frac{30}{50}$.

6 $\frac{30}{10}$, 8 $\frac{30}{10}$, 10 $\frac{30}{10}$.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5 $\frac{30}{20}$. Morgens 10 $\frac{30}{15}$.

Schwalbach, Ditz (Eisenbahn).

Morgens 9 $\frac{30}{10}$. Nachmittags 4 $\frac{30}{10}$.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5 $\frac{30}{20}$. Morgens 8 $\frac{30}{15}$.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7 $\frac{30}{15}$ Brief- u. Nachm. 2 $\frac{30}{40}$ Brief- u.

Nachm. 3 $\frac{30}{40}$ Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{30}{50}$ Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{30}{15}$ Briefpost. Morg. 11 $\frac{30}{15}$ Briefpost.

Nachm. 5 $\frac{30}{40}$ Briefpost. Nachm. 9 $\frac{30}{40}$ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3 $\frac{30}{45}$. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 8 $\frac{30}{45}$, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3 $\frac{30}{45}$, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3 $\frac{30}{45}$, 9. Morgens 8, 11 $\frac{30}{45}$.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{30}{45}$, 11 $\frac{30}{15}$.

Nachmittags 3 $\frac{30}{50}$, 5 $\frac{30}{10}$, 7 $\frac{30}{45}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8 $\frac{30}{40}$, 11 $\frac{30}{10}$.

Nachmittags 2 $\frac{30}{40}$, 6 $\frac{30}{10}$, 9 $\frac{30}{10}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Rhône-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{30}{20}$, 8 $\frac{30}{25}$, 11 $\frac{30}{10}$, 12 $\frac{30}{10}$.

Nachmittags 2 $\frac{30}{30}$, 3 $\frac{30}{45}$, 5 $\frac{30}{50}$, 6 $\frac{30}{40}$, 9 $\frac{30}{10}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{30}{55}$, 10 $\frac{30}{10}$, 11 $\frac{30}{25}$.

Nachmittags 1 $\frac{30}{10}$, 3 $\frac{30}{10}$, 4 $\frac{30}{20}$, 5 $\frac{30}{10}$, 6 $\frac{30}{30}$, 7 $\frac{30}{10}$.

10 $\frac{30}{10}$.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 26. October.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 38	—	40	fr.
Gold 10 fl. Stübe	9	45	—	47
20 Reichs-Stücke	9	23	—	24
100 Imperiales	9	40	—	42
Preuss. Fried. d'or	9	57	—	58
Dollars	5	32	—	34
Engl. Sovereigns	11	45	—	49
Preuss. Cassenscheine	1	44 $\frac{3}{4}$	—	45
Sollers in Gold	2	26	—	27

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 $\frac{3}{4}$ G.
Berlin	105 B.
Gen	105 B.
Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ B.
Leipzig	105 B.
London	118 $\frac{3}{4}$ B.
Paris	93 $\frac{3}{4}$ G.
Wien	80 $\frac{3}{4}$ G.
Disconto	4 $\frac{1}{2}$ % G.

Dieszu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (H. Beilage zu No. 253) 27. October 1866.

Glace-Handschuhe

für 36 fr und höher in weiß und farbig bei
16548 **Christ. Jstel**, Langgasse 19.

Neue gutkochende Erbsen, Bohnen und Linsen,
Holländ. Häringe und Sardellen,
süße Bamb. Zwetschen, sowie meine anderen Spezerei-Waaren
empfehle ich zu den billigsten Preisen.

18598 **J. W. Weber**, Goldgasse 8.

Eine große Auswahl

der neuesten Bajementrien, Korsetts, Quasten, Gallons, Fantasielböpfen
empfiehlt

p. p. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

16705

9 Taunusstraße 9.

Citronen,

schöne saftige Frucht, per Hundert 4 fl. 30 fr. bei

16687

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Sandkartoffeln

ausgezeichneter Qualität sind à 3 fl. 48 fr. per Maltre à 200 Pfund
zu verkaufen bei

16694

A. Brandscheid,
Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 23.

Für eine renommirte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird in Wies-
baden ein General-Agent für Nassau gegen hohe Provision zu engagiren
gesucht. Adressen beliebe man an die Expedition dieses Blattes unter
E. S. zu richten.

16767

Goldgasse 17:

Mittagstisch zu 13 fr., auch ist daselbst frische Butter, Eier, Sauerkraut,
Bohnen, Gurken, Solberfleisch, Schinken im Ausschnitt, Kartoffeln per Kumpf
10 fr. u. s. w. zu haben.

Ph. Heinemann. 16768

Ein Pianoforte (Flügel), noch neu, ist zu vermiethen Stiftstraße 4. 16655

Emserstraße 27b ist ein Landhaus mit Garten zu verkaufen. 14741

A vendre ou à louer

une maison, élégante meublée d'après le dernier goût, située dans une des plus belles rues de Wiesbade, offrant tout le confort que demandent les familles de distinction, écurie, chambre de harnais, remise, bain.

S'adresser au bureau C. Leyendecker,
Kirchgasse 17, à Wiesbade. 313

Ruhrkohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Biebrich. 201

Es empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie im Anfertigen ganzer
Ausstattungen mit reeller Bedienung
16457 G. Keller, vormals Rimpler, Kirchhofsgasse 6.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen 1. Qual.

können direkt vom Schiff bezogen werden.
15960

Gustav Birnbamm.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei

Metzger Baum, Neugasse. 10626

W. Avieny, Stuhlfabrikant,

Steingasse 4,

14772

empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle unter Garantie zu festen Preisen.

Getragene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 14682

Adolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeyer sind nichtblühende Johannis-
kartoffeln, blaue und rothe Frühkartoffeln und gelbe Herbstkartoffeln
zu verkaufen. 16300

Steinerne Einmachständer in allen Größen bis zu 40 Maas empfiehlt
billigst Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 15612

Klavierunterricht wird gründlich erteilt. Näh. Exped. 16378

Weißer Trauben (Gutedel) per Pfund 8 kr. Mainzerstraße 10. 16426

Haarflechtereien und Posamentirarbeiten empfiehlt ergebenst
16649 M. Schäfer, Posamentirer, Friedrichstraße 30.

Mehrere vollständige Reitzeuge, Sättel, Zäume, Schabracken etc., fast neu
sind zu verkaufen Stiftstraße 10. 16327

Ein gangbares Speccerei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen sogleich
abzugeben. Näheres Exped. 15767

Stangen-Reitschen zu 1 fl. 30 kr. Schwalbacherstraße 13. 15416

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 10627

Wilhelmshöhe 2 sind Äpfel und Birnen zu verkaufen. 16659

Ein guterhaltener Flügel ist wegen Mangel an Raum für 25 fl. abzugeben
Taunusstraße 51, eine Stiege hoch. 16608

Malzzucker,

ein probates Mittel gegen Husten etc., empfiehlt
16374

A. Thilo, Marktstraße 11.

Mein Lager in allen Arten Tuch und Burkin
empfehle zu den billigsten Preisen.

J. Astheimer,

15920

Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Frische Schellfische

16868

bei F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Wilh. Weitz, Marktstraße 24,

empfehl: Melis à 18 fr. per Pfd, in $\frac{1}{2}$ Broden à 17 fr. per Pfd,
neue holl. Häringe à 4 fr. per Stück, sowie sämtliche Specereivaaren
zu den billigsten Preisen. 16864

Einem geehrten Publikum empfiehlt geräucherte und
frische Hausmacher Leber- und Blutwurst per Pfd.
28 fr., Wiesbadener Bratwürstchen à 5 fr.

16873

C. F. Ries, Hof Metzger, Oberwebergasse 36.

Winter-Artikel, als: Kapuzen, Seelenwärmer, Stinderkleid-
chen, Röckchen, Jäckchen, Knabentoppen,
Unterhosen, Socken, Filzschuhe, wollne Wämmse u. d. m., sowie Corsetten,
Krinolinen, Knöpfe, Besatz- und Kurzwaaren-Artikel zu billigen Preisen empfiehlt
16836 **Sebastian,** Ecke der unteren Gold- und Metzgergasse.

Auf Allerheiligen

empfehl eine sehr große und schöne Auswahl Mooskränze zu allen Preisen
Eduard Kalb, Langgasse 30. 16850

Eine Goldamsel und eine Steindrossel sind billig zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 16853

Sehr schöne grüngefärbte Mooskränze mit Blumen und Gräser verziert
sind zu haben bei Gärtner Catta, Dogheimerstraße 37. 16837

Erbsen, Linsen, Bohnen (gutkochend) zu den billigsten Preisen bei
16864 **Wilh. Weitz,** Marktstraße 24.

Nähmaschinen- und Handarbeiten aller Art werden sehr schön und sehr
billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 16862

Damenzengstiefeln 2 fl. 30 fr., gefütterte und ungefüttete Pantoffeln
für Damen und Kinder, Kinderstiefeln Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen. 16862

Lehrbücher und Globus, im besten Zustande, sind unterm Antiqu.-Preis
zu verkaufen. Täglich von 8 $\frac{1}{2}$ bis 10 und von 2 bis 3 Uhr Helenenstr. 19
zu sehen. 16843

Packlisten zu verkaufen bei **H. Hertz,** Metzgergasse 1. 16384

Aechte Frankfurter Würstchen

empfehlst
16851

A. Brunnenwasser,
vormals A. Quersfeld, Langgasse 47.

Bekanntmachung.

Durch neueste Anlage meiner Fournir-Holzschneiderei schneide und empfehle mich bei Garantie nach beliebiger Angabe in allen Dimensionen von der feinsten Fournire an bei reinem Sandigerrisse freiem Holz, gewöhnliche Fournir zu 15—16 aus dem Zoll bis 2" Dicke und meinem neu assortirten Fournirlager. Uebernehme Aufträge für alle Holzgeschäfte, Galanterie, mit Laub- und Schweiffäge zu durchbrochenen Arbeiten, wie für Spalier u., und Fertigung von Gartenlauben. Auswärtige Zusendungen von Fournirholz beliebe man per restant Bahnhof Wiesbaden zu spediren, sowie Näheres durch Commission des Herrn Gastwirth Behrens, Langgasse in Wiesbaden, an mich in Auftrag und Besorgung zu geben.

Seigenhahnerhammermühle bei L. Schwalbach, den 1. October 1866.
16840 **G. Wehgandt.**

Schensfleisch I. Qual. per Pfd. 17 fr.
Sammelfleisch 14 fr.

16413

bei **G. Kaumann,** Steingasse 26.

Damen- & Kindertoiletten

jeder Art nach den neuesten Pariser Modellen werden gefertigt bei
Elise Quény, Damenschneiderin,
16870 Marktstraße 24.

Zimmer-Teppiche und Läufer

Sopha- und Bett-Vorlagen jeder Art
billigst bei **Reinhard Thoma,** Marktstraße 11. 16846

Ein Neufundländer Hund,

1½ Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 16842

Silz-Pantoffeln mit Ledersohlen für Herrn und Damen von 1 fl. 12 fr.
an, für Kinder von 48 fr. an empfiehlt
16838 **C. W. Deegen,** Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Zwei Vorfenster und eine **Vorthüre** zu verkaufen. Näh Exp. 16488

Ein Plattofen und mehrere **Rohre** sind zu verkaufen Kapellenstr. 2. 16858

10—12 Karrn guter Dung zu verkaufen, **6—8 Karrn Steinkohlenasche**
unentgeltlich abzufahren. Näheres Schwalbacherstraße 37. 16839

Gürtelschnallen und **Gürtelbänder** empfiehlt billigst
16849 **Eduard Kalb,** Langgasse 30.

Röberstraße 15 sind gute **Kartoffeln** per Rumpf 9 fr., im Maister billiger,
zu haben. 16848

Eine **Dogge**, auf den Namen „Luz“ hörend, ist abhanden gekommen. Es
wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 2 zurückzubringen.
Vor deren Ankauf wird gewarnt. 16824

Ein weiß und hellbraun gefleckter **Hund**, ziemlich groß, eine Art Jagdhund,
ist abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft ertheilt oder ihn Leberberg 4
zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 16783

Eine fleißige, reinliche Frau wird zum Waschen und Putzen gesucht, Näheres in der Exp. 16865

Ein braves Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Metzgergasse 32, 1 St. h. 16771

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen; auch wird gewöhnliches Weißzeug genäht. Näheres Expedition. 16827

Eine anständige, junge Frau wünscht bei einer Herrschaft eine Monatsstelle, dieselbe versteht auch die Feinwascherei und das Bügeln und ist bereit, das Bügeln auch halbe Tage oder stundenweise zu besorgen. Ludwigstraße 15 eine St. hoch.

Friedrichstraße 31 wird ein braves Monatmädchen gesucht. 16854

Stellen-Gesuche.

In ein Badhaus wird ein gewandtes Hausmädchen gesucht. Näh. in der Expedition. 16677

Ein Dienstmädchen wird gesucht, welches tüchtig in der Hausarbeit, im Waschen und Putzen ist. Näheres Römerberg 6, eine Stiege hoch. 16742

Es werden eine Köchin und ein Bierjunge gesucht. Näh. Exp. 16516

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit, nähen und bügeln gründlich versteht, und seit mehreren Jahren eine Stelle begleitete, sucht eine passende Stelle. Näheres Expedition. 16779

Eine Familie von 2 Personen sucht ein Hausmädchen, das perfect nähen kann. Näheres Expedition. 16780

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht auf Anfang November eine Stelle. Näheres Helenenstraße 25 im Dachlogis. 16769

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Ellenbogengasse 5. 16861

Ein starkes Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird für die Hausarbeit gesucht und kann gleich eintreten kleine Burgstraße 2. 16860

Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen und waschen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Exped. 16867

Ein Mädchen gesucht, welches schön weisnähen kann, Römerberg 18 3ter St. 15662

Es wird ein Küchenmädchen gesucht Kengasse 15. 16833

Ein braves Mädchen, welches mit Vieh umzugehen weiß, wird gesucht. Näheres bei Kaufmann W. Weiz, Marktstraße 24. 16833

Ein Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Röderallee 6, zwei Stiegen hoch. 16872

Ein wohlherzogener Junge wird in die Lehre gesucht bei Ch. Catta, Tapezirer, Webergasse 35. 16593

Für Schneider.

2—3 gute Arbeiter können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bekommen bei Chr. Heise, Kirchgasse 20. 16678

Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. Exp. 15897

Ein gewandter Junge sucht eine Stelle in einer Bierwirthschaft. Näheres Röderallee 6, zwei Stiegen hoch. 16872

Für einen zehnjährigen Knaben von auswärts, der aus Gesundheitsrücksichten in Wiesbaden leben soll, wird eine Pension gesucht. Neben sorgfältiger Erziehung wird aufmerksame Pflege und eine gesunde, geschützt gelegene Wohnung beansprucht. Adressen unter S. J. sind im Europäischen Hof abzugeben. 16670

In der Nähe der Rheinstraße wird eine Remise oder ein Stall zur Aufbewahrung von Mobiliar zu miethen gesucht. Näheres Rheinstraße 3. 16796

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Elisabethenstraße 3 ist in der Bel-Etage 1 Salon und Schlafzimmer, möblirt und mit Vorfenster, zu vermieten. Auf Verlangen kann eine eingerichtete Küche dazu gegeben werden. 16852

- Friedrichstraße 7, Bel-Etage (Sonnenseite), sind 3 möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt zu vermieten; auf Verlangen auch Kost. 16819
 Helenenstraße 14, Parterre, ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 16658
 Hochstraße 2 ist eine Wohnung gleich zu vermieten. 16814
 Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591
 Kapellenstraße 5, erster Stock links, (Südseite) ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 16256

Mainzerstraße 14

- ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583
 Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213
 Röderallee 12 ist ein Logis von 5 Zimmern, einer Mansarde, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche gleich zu vermieten. 14942
 Römerberg 35 ist ein abgeschlossenes Zimmerchen mit Bett zu verm. 16748
 Schachtstraße 23 bei L. Roth ist ein heizbares Zimmer zu verm. 16820
 Sonnenbergerstraße 5 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 16806
 Steingasse 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16663
 Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Januar, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 16832
 Tannusstraße 2, Bel-Etage, sind 4 — 5 Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. 16604
 Webergasse 5 ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn billig zu vermieten. 16140
 Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm. Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597
 Ein großes, möblirtes Zimmer mit Doppelfenstern (Südseite) ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 16815

Laden

- zu vermieten Michelsberg 8. 16823
 Ein schönes, freundliches Zimmer mit Cabinet ist an ein oder zwei Herrn oder Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 16827
 Nerostraße 15 ist ein Keller zu vermieten. 16653
 Ein Mädchen oder ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Röderstraße 35, Parterre. 16596
 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Steingasse 15. 16663
 Heidenberg 1, Hinterhaus, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erh. 16761
 Einige Herren können angenehme Schlafstellen erhalten Schachtstraße 23 bei L. Roth. 16820

Herzliche Gratulation zum morgigen Geburtstage von sämmtlichen Arbeitern!

Dem Besten aller Meister,
 Herr Friedrich M. heißt er,
 Ein Hoch von tausend Ellen
 Von dankbaren Gesellen!
 Es lebe froh, Jahr ein Jahr aus,
 Der Meister und sein ganzes Haus!

16871

Todes-Anzeige.

Gestern Abend starb nach längerem Leiden meine geliebte Mutter,
Frau Katharine Limbarth,
 im 67. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause
 aus statt.

Wiesbaden, den 26. October 1866.

Chr. Limbarth. 16834

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß es Gott dem
 Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und
 Großmutter, Frau **Wittwe Heller**, geb. Niedernhäuser,
 nach langem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr
 vom Sterbehause, Heidenberg 7, aus statt.

16847

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Bekannten und Freunden, die meinen innigstgeliebten theuren
 Mann zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders aber Denen, die
 ihm während seiner Krankheit mit aufopfernder Liebe und Sanftmuth
 so hülfreich beistanden, sage ich meinen aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.

Die tiefbetrübte Wittwe:

16835

Rosine Arnsberger, geb. Defner.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unseren nun in Gott ruhenden
 Bruder, **J. B. Arnsberger**, zu Grabe geleiteten, unsern herzlich-
 sten Dank.

M. Arnsberger.

Ph. Arnsberger.

J. G. Arnsberger.

16844

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.
 (Fortsetzung aus Nr. 251.)

Beach entsandte sechs bis acht Männer, welche eben von der vergeblichen
 Verfolgung der Vertheidiger des Dorfes zurückgekehrt waren, zum Schutze des
 Thaleinganges, durch welchen der Rest der Besatzung geflohen war und rückte
 mit dem Rest den Angreifern entgegen.

Die Chippewas, welche zum Kampfe ausgerückt waren, hatten, der Spur
 ihrer Feinde folgend, zu spät ihr Dorf erreicht, um den Angriff zu verhindern,
 drangen aber jetzt racheschnaubend heran.

Ein gut gezieltes Feuer der Trapper empfing sie und streckte eine große
 Anzahl nieder.

Während die Rothhäute gewöhnlich sehr vorsichtig und gedeckt dem Feinde
 sich näherten, hatten sie hier jede Deckung verschmäht und stürmten racheschnau-
 bend und mit wildem Kriegsgeheul vorwärts.

Durch die Salve der Trapper verloren sie vielleicht zwanzig Krieger und büßten so den Vortheil der Uebersahl ein. Als sie jedoch den Feind erreicht hatten, schossen sie aus nächster Nähe ebenfalls ihre Büchsen und streckten ebenfalls fünfzehn oder zwanzig ihrer Feinde zu Boden.

Nun begann eines jener wilden Handgemenge, welche leider noch heutzutage nur zu häufig an den Grenzen der Ansiedlungen stattfinden.

Die Jäger waren immer noch durch ihre bessere Bewaffnung im Vortheile.

Nachdem die Chippewas ihre Büchsen abgefeuert hatten, waren sie nur noch auf Tomahawk und Skalpiermesser angewiesen.

Die Jäger dagegen waren außer mit Bowiemessern zum Theil noch mit jenen furchtbaren Revolvern versehen, welche damals noch ziemlich neu, bei den Trappern schnell Eingang gefunden hatten.

Nachdem das erste Kampfgeschrei verhallt war, wurde noch mit stummer Erbitterung gekämpft.

Die Strahlen des Mondes drangen nur schwach durch die Gipfel der Bäume, und beleuchteten spärlich und mit unsicherem Lichte das Morden.

Nur hin und wieder tönte ein kurzer Triumphruf wenn es einem der Kämpfer gelungen war, dem Gegner in die Brust zu stoßen. Ein dumpfes Röcheln folgte alsdann dem Siegesrufe.

Indeß räumten die in kurzen Zwischenräumen trachenden Revolvergeschüsse schnell unter den Chippewas auf.

Nur auf einem Punkte waren die Rothhäute siegreich.

Vier oder fünf Häuptlinge hatten sich zusammengestellt und drangen fechtend vorwärts, von einigen ihrer besten Krieger begleitet.

Mehrere Jäger waren schon ihren Streichen erlegen, und eben kämpfte Beach, der Büffel, und mehrere Andere gegen die vordringenden Wilden.

Schon ermatteten die weißen Krieger, bedrängt von der Uebersahl, als Mr. Eleazar Russl die mißliche Lage seiner Gefährten wahrnahm und rief:

„Fred Raffauf, lasse ab mit dem Abschachten von Wölfen wenn es gilt, den Bären zu jagen. Dort scheint der Satan mit seinen Kindern zu fechten, doch fürwahr, wenn er auch mit einer Legion seiner Trabanten aus dem stinkenden Höllenpfuhle herbeieilte, er würde doch in Eleazar Russel den Gerechten des Herrn finden, der seiner Bosheit trozt.“

Nach dieser kurzen „Speech“ schwang der tapfere Methodist seine lange Büchse und ließ den Kolben mit ausgezeichnetem Erfolge auf den Schädel eines Indianers niederfallen.

(Fortf. f.)

R ä t h s e l.

Vier Zeichen hat mein Wort; schreibt man durch einen weichen
Mittlauter vornen an das Erste dieser Zeichen,
So wohnt daselbst manch' Völkchen auf dem Land.
Schreibt man es aber hart, so wird es stets verbrannt.
Und nun versetze man das erst' und letzte Zeichen,
So ist kein Bleibens mehr, Du mußt von dannen weichen;
Du gehst da weg, dorthin, was endlich übrig bleibt,
Wenn man das Ganze Wort nur mit drei Zeichen schreibt.

Auflösung des Räthsels in Nr. 247: Brantfranz.

Reinz, 26. October. (Fruchtmart.) Bei kleinem Markt Preise ziemlich unverändert.
200 Pfd. Weizen 15 fl. 10 kr. bis 15 fl. 30 kr., 180 Pfd. Korn 10 fl. bis 10 fl. 20 kr.,
160 Pfd. Gerste 8 fl. 30 kr. bis 8 fl. 45 kr.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Die bezähmte Widerspenstige. Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Heine.

Morgen Sonntag: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Der Text der Gefänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenoerg.